



Sportverein Höngg  
Postfach 655  
8049 Zürich

Sportanlage Höggerberg  
Telefon 044 341 34 78  
Postkonto 80-29140-8

[www.svhoengg.ch](http://www.svhoengg.ch)  
[verband@svhoengg.ch](mailto:verband@svhoengg.ch)  
Mitglied Nr. 11478 SFV

## Spielbericht

### 3. Mannschaft

Sonntag 22. Oktober 2017

Wipkingen - Höngg

1 : 2

Teurer 2:1-Sieg im Kreisderby

Es war ein Derby. Und wie. Wie man es früher aus dem grossen Zürcher Derby kannte – bevor die Spieler mit Leidenschaft durch Angestellte, deren grösstes Interesse dem eigenen Portmonee gilt, ersetzt wurden. Es gab Karten in allen Farben, verschiedenste Nettigkeiten wurden ausgetauscht und gar ein Elfmeterpfiff blieb den Zuschauern nicht vorenthalten. Leider trafen sämtliche Entscheidungen des scheinbar kompetenten Schiedsrichters die Jungs aus Höngg. Nach dem frühen 1:0 durch Nico entschied der Unparteiische gleich im Gegenzug, wohl aber zu recht, auf Elfmeter, welchen die Wipkinger gleich zum Ausgleich nutzten. In der Folge übersah der Schiedsrichter eine klare Tätlichkeit an Mark, der vom gegnerischen Mittelfeldspieler in weiter Ferne des Balls unangekündigt niedergetreten wurde.

Eben dieser Mittelfeldspieler revanchierte sich aber in der zweiten Halbzeit für seinen kurzen Aussetzer, für den er sich zuvor bereits fair entschuldigte, mit einem wunderbaren Zuspiel auf Alexis, der keine Mühe bekundete das 2:1 zu erzielen. Alexis liess sich aber nicht nur vom Gegner assistieren, sondern auch inspirieren, was seinerseits zu einer etwas unüberlegten Reaktion auf das wiederholte Hosenziehen der Wipkinger – wahrscheinlich gefallen ihnen unsere hellblauen Hosen besser als die ihrigen in schwarz – und einem Nachtreten führte. Der Schiedsrichter, der das Hosenziehen generös übersah, zögerte keine Sekunde, dem Höngger die rote Karte zu zeigen.

Doch damit nicht genug. Kurz vor Schluss holte sich Nico für ein zweites Foulspiel die gelbrote Karte ab und verabschiedete sich gemeinsam mit Alexis in die Winterpause. Die neun verbliebenen Högger kämpften aber wacker und retteten den 2:1-Sieg über die letzten 5 Minuten. Damit ging das Derby hochverdient nach Höngg, das sich gegen Ende der Partie einer 9 zu 11+ Unterzahl stellen musste.

Trotz des Sieges war die Freude getrübt. Wohl im Wissen, dass zu all den Verletzten und Abwesenden nun auch noch zwei Gesperrte auf die Absenzenliste für das letzte Hinrundenspiel gegen Affoltern hinzukommen.

NK